



Einsiedler Anzeiger
8840 Einsiedeln
055/ 418 95 55
www.einsiedleranzeiger.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 5'839
Parution: 2x/semaine

N° de thème: 781.42
N° d'abonnement: 1089806
Page: 4
Surface: 2'831 mm²

Wunderschöner Abschluss der Einsiedler Gewa 2011

Fast ein Jahr nach der erfolgreich durchgeführten Einsiedler Gewerbeausstellung wurde das OK zu einem Zweitagesausflug in die Westschweiz eingeladen.

Vi. Den Schirm hatte die rund zwanzigköpfige Reisegesellschaft nur einmal zu öffnen: Auf dem Weg zum Einsiedler Güterschuppen, wo am Mittwochmorgen Chauffeur Ernst Gyr auf seine Gäste wartete. Dann ging's in zügiger Fahrt Richtung Neuenburg, nicht nur der Westschweiz, sondern auch schönem Wetter entgegen.

Neuenburg und Vallée de Joux

Nach einem kurzen Fussmarsch durch die Altstadt wurde zuerst die Collégiale (Schlosskirche) bewundert, ehe eine Führung durch das Schloss folgte, das heute als Sitz der Neuenburger Regierung dient. Es wurde offensichtlich, dass sich nicht jedes historische Gebäude für jede nur erdenkliche zweckmässige und zeitgemässe Nutzung um-

funktionieren lässt. Nach dem Genuss einer «Neuenburger Saucisson» verabschiedete man sich gut gestärkt ins Vallée de Joux.

Spätestens nach dem Besuch des im Mai modernisierten Uhrenmuseums (Espace Horlogers) in Le Sentier wusste jeder Gast, worin der Ruf «Das Tal der Uhren» begründet ist: Erfindungsgeist paart sich hier mit Handwerkskunst. Daraus entstanden und entstehen Uhren, deren faszinierende Ausstrahlung die Ausstellung bildhaft vor Augen führte.

Einsiedler überrascht Einsiedler

Nach einer gemütlichen Übernachtung in Le Brassus durchfuhr die Reisegruppe eine den meisten unbekannte Gegend entlang der französischen Grenze, durch hügelige Täler und schmucke Dörfer, fast immer mit Ansicht des majestätisch über dem Genfersee thronenden Mont Blancs.

In Chexbres stiegen die Gäste um in den Train panoramique, der auf kurvenreichen Strässchen mitten

durch die Weinberge des Lavaux führte. Hier überraschte Reiseorganisator Leo Blunschli seine OK-Kollegen mit einem Aperitiv, der von seinem wenige Meter entfernt in Rivaz wohnenden Bruder Walter Blunschli und dessen Frau Christine ausgeschenkt wurde – ein vollmundiger Dégaley, dessen Weinstöcke fast zum Greifen nah wachsen!

Beim Mittagessen an den Gestaden des Lac Léman erinnerte Meinrad Bisig, OK-Präsident der Gewa 2011, an die «gut und erfolgreich» durchgeführte Ausstellung und an die ausgezeichnete Arbeit «seines Komitees». Die Reise sei Dank und Anerkennung, und zugleich offizieller Abschluss der Ausstellung. Dass der von ihm verwendete Begriff «Zusammenhalt» keine Worthülse ist, zeigte die Umfrage von Doris Kälin: Als Präsidentin des Gewerbevereins hat sie im fernen Lavaux bereits vier Jahre vor der nächsten Einsiedler Gewa das OK schon fast wieder zusammen!



Mitten im Weltkulturerbe Lavaux: Das OK der Einsiedler Gewerbeausstellung 2011 mit Begleitung. Foto: Victor Kälin